

Presseinformation

26.05.2014

Innovatives Dichtungsmittel Loctite 5189 im 1,0 Liter EcoBoost „Engine of the year 2013“

Dichtungsmittel mit außergewöhnlicher Flexibilität und Beständigkeit im Blow-out-Test

In Zusammenarbeit mit dem Automobilhersteller Ford hat der weltgrößte Klebstoffhersteller Henkel ein anaerobes Flanschdichtungsmittel für die Abdichtung von stark beanspruchten Verbindungen im Motor entwickelt. Mit seiner besonders hohen Flexibilität und zuverlässigen Abdichtung erfüllt Loctite 5189 die Anforderungen des Blow-out-Tests in der Produktionslinie und führt somit zu deutlichen Kosteneinsparungen im Produktionsprozess, da aufwendige manuelle Nachbearbeitungen der Motoren entfallen.

In der Entwicklung von Motoren spielen nicht nur Leistungsstärke bei gleichzeitig verringertem Kraftstoffverbrauch und reduzierten CO₂-Emissionen, sondern auch immer kleinere Dimensionen eine zentrale Rolle. Durch diesen allgemeinen Trend stehen die neu entwickelten, kleinen und leistungsstarken Motoren unter sehr hohen Belastungen, für die Henkel jetzt mit dem neuen, besonders flexiblen Dichtungsprodukt Loctite 5189 eine Lösung bietet. Das von Henkel in enger Zusammenarbeit mit Ford entwickelte Flanschdichtungsmittel für das „Form-in-Place“ Verfahren kommt als zuverlässige und kosteneffiziente Lösung bereits in verschiedenen Ford-Motoren zum Einsatz. So dichtet Loctite 5189 die Nockenwellendeckel in den 1,0-Liter und hochbeanspruchte Verbindungen in den 1,6-Liter EcoBoost-Motoren des Automobilherstellers ab. Der 125 PS (123 BHP/92kW) starke Einliter-Motor, der unter anderem in den Ford-Modellen Focus und Fiesta eingebaut wird, ist zuletzt als Gesamtsieger mit den „International Engine of the Year Awards 2013“ ausgezeichnet worden. Die Jury betonte dabei vor allem die ökonomischen Alltagsqualitäten des Benziners.



Tests zeigen reduzierte Ausschussraten und verringerte Betriebskosten

Jeder Motor wird auf seine Dichtigkeit gegenüber Flüssigkeiten wie beispielsweise Motoröl getestet. Eine Herausforderung für alle Automobilhersteller, denn wenn Flanschdichtungsmittel hierbei nicht ihre Zuverlässigkeit und Flexibilität beweisen, führt das zu Ausschussquoten in der Motorenproduktion. In zeitaufwändigen sowie kostspieligen Verfahren müssen die Abdichtungen in diesen Fällen manuell nachbearbeitet werden. „Wir haben Henkel gezielt angesprochen, ein Dichtungsmittel mit hoher Flexibilität und Beständigkeit im Blow-out-Test zu entwickeln, um die Nachbearbeitung unserer Motoren aufgrund von Undichtigkeiten zu verringern und sicherzustellen, dass sie den Qualitätstest im ersten Durchlauf bestehen“, sagt Tsunou Chang, Senior Liquid Sealing Engineer bei Ford.

Mit Loctite 5189 von Henkel können hohe Ausschussquoten sowie die Prozesskosten bei der Motorenproduktion deutlich reduziert werden. Neben seiner kurzen Aushärtungszeit zeichnet es sich auch durch seine gute Adhäsion auf metallischen Oberflächen, insbesondere auf Aluminium aus. Da Loctite 5189 im ausgehärteten Zustand nicht hart wie Glas wird, sondern im Vergleich zu herkömmlichen Dichtungsmitteln eine wesentlich höhere Flexibilität aufweist, kann es Toleranzschwankungen auf stark beanspruchten Verbindungen besser ausgleichen. Ford setzt Loctite 5189 seit Januar 2014 für seine 1,0- und 1,6-Liter EcoBoost-Motoren ein und wird das Produkt bis Ende des Jahres weltweit auf allen Produktionslinien eingeführt haben.

Henkel greift auf eine jahrzehntelange Erfahrung sowie auf Fachkenntnisse aus dem Automobilbereich zurück. Seinen Kunden bietet Henkel ein umfangreiches Servicepaket von der Beratung über die Produktentwicklung bis hin zu Leistungs- sowie Qualitätstest der Produkte in Garching bei München, einem der weltweiten Engineering Center von Henkel.

Mehr als nur ein gemeinsames Ziel

Eine über 40-jährige Geschäftsbeziehung verbindet die beiden Unternehmen: Henkel ist Fords bevorzugter Lieferant für Industrieklebstoffe- und -dichtstoffe aus einer Hand für die Motorproduktion in aller Welt. Zu verdanken ist dies vor allem Henkels Fokus auf einen Kundenservice, der es Unternehmen wie Ford ermöglicht, die Grenzen der Technologie immer weiter hinauszuschieben und sich so einen Wettbewerbsvorteil zu sichern. Zum Unternehmensziel von Ford gehört unter anderem die Implementierung der „One Ford“-Strategie, nach der Produkte wie das Dichtungsmittel Loctite 5189 möglichst einheitlich an weltweit allen

Produktionsstandorten eingesetzt werden. Ein Anspruch, bei dem Henkel seinen Kunden unterstützt, indem neue Innovationen global in konstanter Qualität verfügbar sind.

Weitere Informationen finden Sie unter www.henkel.com/automotive.

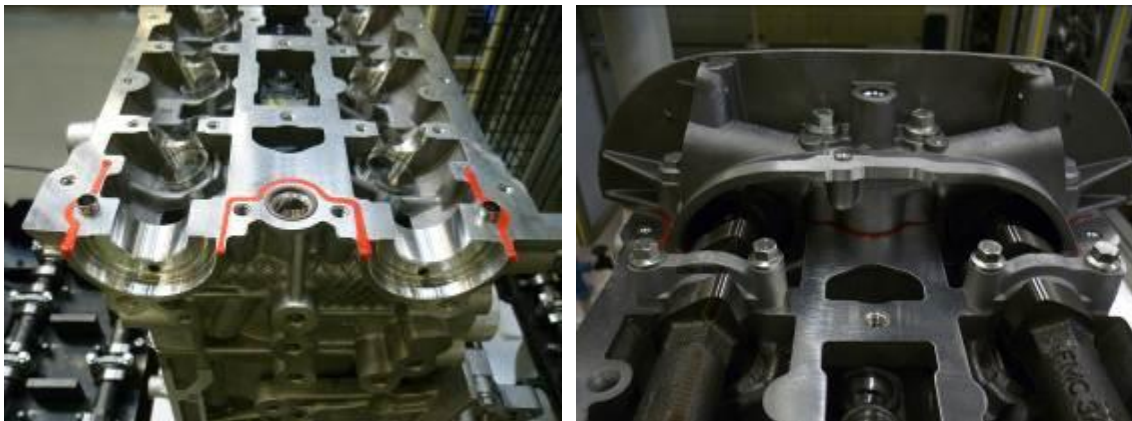
Loctite ist eine eingetragene Marke der Henkel Gruppe mit Schutz in Deutschland und anderen Ländern.

Henkel ist weltweit mit führenden Marken und Technologien in den drei Geschäftsfeldern Laundry & Home Care, Beauty Care und Adhesive Technologies tätig. Das 1876 gegründete Unternehmen hält mit rund 47.000 Mitarbeitern und bekannten Marken wie Persil, Schwarzkopf oder Loctite global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte Henkel einen Umsatz von 16,4 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 2,5 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter <http://www.henkel.de/presse>

| | | |
|----------------------|--|--|
| Kontakt | Lisa Kretzberg | Holger Elfes |
| Telefon | +49 211 797-56 72 | +49 211 797-99 33 |
| E-Mail | lisa.kretzberg@henkel.com | holger.elfes@henkel.com |
| Henkel AG & Co. KGaA | | |

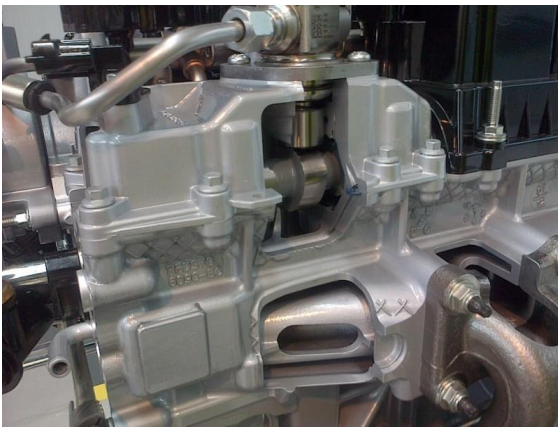
Folgendes Fotomaterial ist verfügbar:



Stark beanspruchte Verbindungen der Ford 1,0-Liter und 1,6-Liter EcoBoost-Motoren werden mit dem anaeroben Flanschdichtungsmittel von Henkel abgedichtet.



Das Herausquellen des Dichtungsmittels an der Verbindung mit dem Nockenwellendeckel und seine Rheologie ermöglicht eine sofortige Beständigkeit der Abdichtung.



Loctite 5189 dichtet hochbeanspruchte Verbindungen in den 1,6-Liter EcoBoost-Motoren von Ford ab, etwa bei der Halterung der Einspritzpumpe und der Vakuumpumpe. Das anaerobe Dichtungsmittel ist hochflexibel auch nach Wärmealterung und eignet sich damit für dynamische Verbindungsstellen.